

**Muster**  
**zum Informationsblatt**  
**über den Inhalt von Projekten für die wasserrechtliche Bewilligung einer**  
**Tiefsonde**

**MUSTERANZEIGE**

..... (Name)  
..... (Adresse)  
..... (Telefon)

An den  
Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee  
Abt. Baurecht.Gewerberecht  
Bahnhofstraße 35  
9010 Klagenfurt am Wörthersee

**Anzeige der Errichtung einer Tiefsonden-Erdwärmepumpenanlage**

Ich/Wir zeigen unter Vorlage von Projektsunterlagen, datiert mit ....., ausgearbeitet von der Fa. ...., die Errichtung einer Erdwärmepumpenanlage mit Tiefsonden auf **Gst.Nr. ...., KG. ....**, an. Die Anlage liegt in **einem / keinem/ sensiblen Gebiet**. Die Anlage wird bis zum ..... fertig gestellt sein (*Anm.: Frist darf nicht länger als 3 Jahre sein.*).

Mit freundlichen Grüßen

**MUSTER TECHNISCHER BERICHT**

**Technische Daten zur Wärmepumpe**

Fabrikat/Type:	
Bauartenbestätigung nach ÖNORM M 7755-2:	Kopie beilegen
Kältemittel/ Art- und Füllmenge:	l,kg
Kompressoröl/ Art- und Füllmenge:	l,kg
Betriebsweise:	monovalent / bivalent
Betriebsdauer:	h/a
Bei bivalenter Betriebsweise Angabe der 2.	
Wärmequelle:	
Erforderliche Heizleistung:	kW
Erforderliche Kühlleistung:	kW
Art der Warmwasserbereitung:	
Erf. Leistung Warmwasserbereitung mit Wärmepumpe:	kW (mind. 0,25 kW je Bewohner)
Heizleistung bei B0/W35:	kW
Leistungsaufnahme bei B0/W35:	kW

### Technische Daten zur Tiefsonde

.... (Anzahl) Tiefsonde/n mit einer Tiefe von ... m, bzw. ....(Anzahl) von .... m.

Hersteller:....., Herstellungsdatum:....., Prüfzertifikat:.....

Wärmeentzugsrohre je Bohrloch: 4 oder 2/ Ø ... mm, Güte PE-100 SDR-11 PN 16/ PE Xa SDR 11 PN 15/ endlos bis in den Technikraum verlegt / an Sammelleitung / mit / ohne / Schacht angeschlossen/

Berechneter Wärmeentzug: ..... W/Bohrmeter (Berechnung anfügen, unter Berücksichtigung der Sondenabstände)

Wärmeträgermedium: .....; Art, Menge, Wassergefährdungsklasse Sondenabstand: ..... (mind. 8 m)

Abstand der Sonde zur Grundstücksgrenze:.....(mind. 4 m oder schriftliche Zustimmung des benachbarten Grundeigentümers).

Abstand der Sonden zu bestehend. Wasser- und Abwasserleitungen: ... (mind. 3m).

Prüfdruck und Prüfdauer der Dichtheitsprüfung nach Sondenverpressung:

Kombinierter Heiz-/ Kühlbetrieb oder Solarthermie ist vorgesehen ja / nein

Verlegung und Sicherung der horizontalen Anschlussleitungen: in / ohne Sandbett; mit / ohne Dehnungsschleifen; mit / ohne Überschubrohre...../eingebaut.

Anschlüsse erfolgen mit Elektroschweißmuffe / Schiebehülsetechnik Prüfdruck und Prüfdauer der Dichtheitsprüfung der Gesamtanlage vor Einfüllen des Wärmeträgermediums:

### Technische Angaben zur Sondenbohrung und Verpressung

Bohrverfahren: Rotationsspülbohrung/ Imlochbohrverfahren mit Druckluft

Verwendete Spülmittelzusätze: .....

Herkunft des Bohrwassers: .....

Hilfsverrohrung: .....

Bohrdurchmesser: .....

Verpressmaterial und Rezeptur: .....

Berechnete Mindestmenge an Verpressmaterial: .....

Verpressung mittels Verpressrohr von der Endteufe der Bohrung bis zur Geländeoberkante.

### Angaben zur Wasserversorgung

Es existiert keine / eine öffentliche Wasserversorgung.

Im Umkreis von 100 m um die geplante Tiefsonde befinden sich ... Schachtbrunnen (Tiefe: .....m, Wasserstand ..... m unter GOK), ... Schlag- und Bohrbrunnen (Tiefe:.....m, Wasserstand ..... m unter GOK), ..... Quellen und ... Tiefensonden (Tiefe ...m).

Davon werden folgende Anlagen für die Trinkwasserversorgung verwendet:

Davon sind folgende Anlagen wasserrechtlich bewilligt:

### Angaben zur Hydrogeologie

Bei der Bohrung ..... auf Gst. Nr. ...., KG ....., wurde folgender Untergrundaufbau festgestellt:

Am Sondenstandort ist folgender Untergrundaufbau zu erwarten:

bis ..... m:

bis.....m:

bis Endteufe:

Grundwasserströmungsrichtung: .....

Erwartete Grundwasserstände am Sondenstandort: ...m unter Gelände

Weitere Details/ Sonstige Vorkommnisse auf der Baustelle: z.B.: Erschwernisse,

Wetterbedingungen, unvorhergesehene Einbauten etc. ....

## ANHÄNGE

### Wesentliche Literatur:

- ÖWAV Regelblatt „Wärmepumpen – Heizen und Kühlen“ dzt. In Überarbeitung – Neufassung erscheint 2008.
- ÖNORM M 7755-2, Elektrisch angetriebene Wärmepumpen – besondere Anforderungen an Wärmepumpenanlagen bei Nutzung von Grundwasser, Oberflächenwasser oder Erdwärme (Anhang A = Muster für Bauartenbestätigung)

### Karten-Links:

Tiefsonden und Verbotszonen im **KÄRNTEN ATLAS**:

Fachschale	Karte	URL
GEOLOGIE	Tiefsonde	<a href="http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=gb&amp;karte=tief">http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=gb&amp;karte=tief</a>
WASSER	Wasserbuch	<a href="http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&amp;karte=wb">http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&amp;karte=wb</a>
	Tiefsonde	<a href="http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&amp;karte=wva">http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&amp;karte=wva</a>
		<a href="http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&amp;karte=tief">http://gis.ktn.gv.at/atlas/init.aspx?ks=wa&amp;karte=tief</a>

### Allgemeine Links:

Wasserwirtschaft Kärnten <http://wasser.ktn.gv.at>  
Umweltschutz Kärnten <http://umwelt.ktn.gv.at>  
Land Kärnten <http://www.ktn.gv.at>

### Energieberatung Kärnten:

Verein Energiebewusst Kärnten, Karfreitstraße 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel: 05 0536 – 30881, E-Mail: [gerhard.moritz@ktn.gv.at](mailto:gerhard.moritz@ktn.gv.at): Prüft den nach OIB berechneten Energieausweis (Fördervoraussetzung)

### Förderung von Wärmepumpen:

Generell ist eine Doppelförderung nicht möglich.

Für Neu- oder Altbau: im Rahmen der Wohnbauförderung AKL, Abt. 4 – Uabt. Wohnungs- und Siedlungswesen, [www.wohnbau.ktn.gv.at](http://www.wohnbau.ktn.gv.at)

Nur Neubau: im Rahmen der Förderungsrichtlinie „Erneuerbare Wärme“ AKL, Abt. 15 – Uabt. Energiewirtschaft: [www.energiewirtschaft.ktn.gv.at](http://www.energiewirtschaft.ktn.gv.at)

[abt15.energiewirtschaft@ktn.gv.at](mailto:abt15.energiewirtschaft@ktn.gv.at), Tel: 05 036-30866, Fax. 05 0536-30800

§ 7 Wärmepumpen zur Raumheizung

Förderumfang: einmaliger, nicht rückzahlbarer Baukostenzuschuss in Höhe von € 1.500.-- bei einem Heizwärmebedarf  $\leq 60$  kWh/m<sup>2</sup> gem. Energieausweis, € 2.000.— bei einem Heizwärmebedarf  $\leq 50$  kWh/m<sup>2</sup> gem. Energieausweis

Für Landwirtschaftliche Betriebe: im Rahmen der Landwirtschaftlichen Investitionsförderung, AKL, Abt. 10L, [www.landwirtschaft.ktn.gv.at](http://www.landwirtschaft.ktn.gv.at)

Für Gewerbebetriebe: Kommunalkredit Public Consulting GmbH, [www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)